

FRAKTION BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
c/o: W. Pfisterer-Preiss | Herzogweg 32/1 | 71083 Herrenberg

Herrn Oberbürgermeister
Thomas Sprißler

Gemeinderatsfraktion

Co-Fraktionsvorsitzende

Waltraud Pfisterer-Preiss

Herzogweg 32/1
71083 Herrenberg
☎ 07032 26973
w.pfisterer-preiss@herrenberg.de

Dr. Heike Voelker

Sudetenstr. 5
71083 Herrenberg
☎ 07032 2018 896
h.voelker@herrenberg.de

21.11.2021

THG-neutrales Energiekonzept Binsenkolben VI

Antrag

1. Für das Gewerbegebiet Binsenkolben VI wird die Planung eines THG-neutralen Energiekonzeptes ausgeschrieben.
2. Die Ausschreibung richtet sich an Planungsbüros, die Erfahrung mit der Planung und Umsetzung THG-neutraler Energiekonzepte in Quartieren haben.
3. Mindestanforderung an die Planung: Es ist zu prüfen, ob über solarthermische Anlagen und/oder oberflächennahe Geothermie (z.B. Erdkollektoren) regenerative Energie gewonnen werden kann um in ein kaltes Nahwärmenetz einzuspeisen. Ergänzend ist die Option einer Großwärmepumpe in Kombination mit PV-Anlagen zur Wärmeergänzung zu prüfen. Grundsätzlich hat das Energiekonzept einen möglichst hohen Anteil standortnah regenerativ erzeugter Energie zu umfassen.
4. Die mit dem Energie- und Wärmekonzept generierbare Energie ist zu bilanzieren.
5. Bei der Planung und schließlich Vergabe werden das Erneuerbare Energie-Angebot und die Nachfrage durch die ansiedlungswilligen Unternehmen am Standort aufeinander abgestimmt, um Synergieeffekte zu nutzen. Hierfür ist ein Gesamtkonzept mit Ausbaustufen zu entwickeln. Stadtverwaltung, Stadtwerke und/oder das beauftragte Planungsbüro übernehmen dabei eine Vermittlerrolle zwischen den Parteien.
6. Es wird geprüft, ob das Gebiet geeignet ist zur Fortschreibung des Programms „Herrenberger Sonnendächer“. Die Stadtverwaltung bzw. die Stadtwerke vermitteln ggf. zwischen Investitionswilligen und Gebäudebesitzern.
7. Es wird geprüft, welche Förderprogramme von der Stadtverwaltung bzw. den Stadtwerken dafür in Anspruch genommen werden können.

Begründung

Um zum schnellstmöglichen Zeitpunkt die Klimaneutralität zu erreichen, muss umgehend die Energiewende durch die Dekarbonisierung der Energieversorgung in den einzelnen Quartieren herbeigeführt werden. Hierfür bieten sich besonders Neubaugebiete an und die Gebiete, in denen die Stadt die Grundstücke besitzt und entsprechend Einfluss nehmen kann.

Für die Fraktion Waltraud Pfisterer-Preiss – Dr. Heike Voelker